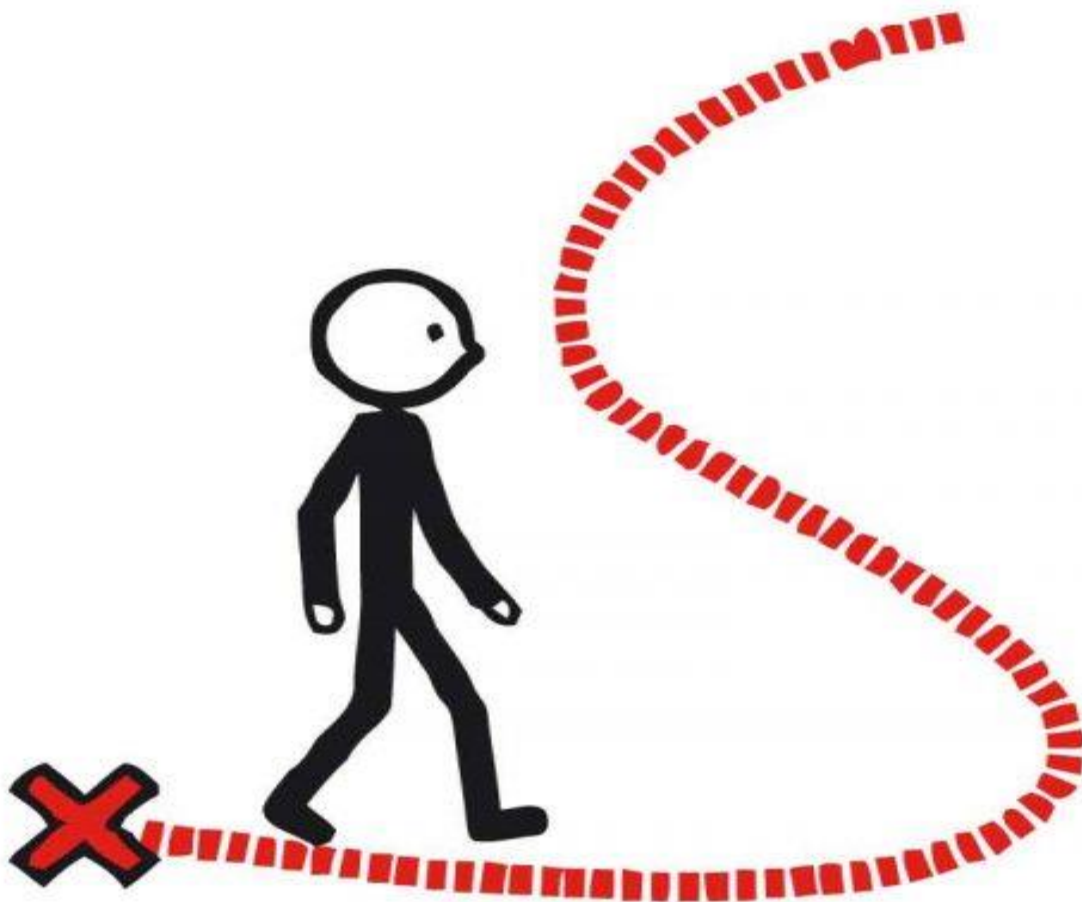




der
Offenen Ganztags Schule
RICHRATH-MITTE



INHALTSVERZEICHNIS

- ☆ Adresse
- ☆ Allergien
- ☆ An- und Abmeldung
- ☆ Anwesenheitspflicht
- ☆ Austausch
- ☆ Befreiungen
- ☆ Beobachtung/Dokumentation
- ☆ Betreuungszeiten
- ☆ Beschwerdemanagement
- ☆ Beziehung
- ☆ Bildung
- ☆ Bildungsangebote
- ☆ Der kleine Hunger
- ☆ Draußen spielen
- ☆ Eingewöhnung
- ☆ Einverständniserklärungen
- ☆ Eltern
- ☆ Elterngespräche
- ☆ Elterninformation/E-Mail-Verteiler
- ☆ Entlasszeiten
- ☆ Entlasszonen
- ☆ Entschuldigungen
- ☆ Erzieher- Bezugssystem
- ☆ Erziehungspartnerschaft/Erziehungsvereinbarung
- ☆ Fehlerkultur
- ☆ Ferien/Bewegliche Ferientage
- ☆ Frühdienst
- ☆ Fundkiste
- ☆ Gruppe
- ☆ Gutscheine/Halbtagsbetreuung
- ☆ Hausaufgaben
- ☆ Informationen
- ☆ Kinderrestaurant
- ☆ Kleidung
- ☆ „Kleine OGS“ + „Spielbox“
- ☆ Kinderkonferenz/Klassenrat
- ☆ Kinderschutz 😊
- ☆ Kontaktdaten

- ☆ **Konzeptionstage**
- ☆ **Kooperationspartner**
- ☆ **Krankheiten**
- ☆ **Krankmeldung**
- ☆ **Kurse, s. Bildungsangebote**
- ☆ **Listen**
- ☆ **Lob**
- ☆ **Medikamente**
- ☆ **Meinungskasten**
- ☆ **Mittagessen**
- ☆ **Partizipation**
- ☆ **Partner**
- ☆ **Praktikanten**
- ☆ **Qualitätssicherung**
- ☆ **Räume**
- ☆ **Regeln, „Give me Five“**
- ☆ **Schickliste**
- ☆ **Schulhof**
- ☆ **Spielzeug**
- ☆ **Sorgenfresser**
- ☆ **Süßigkeiten**
- ☆ **Team**
- ☆ **Telefon**
- ☆ **Toiletten**
- ☆ **Träger**
- ☆ **Verabredungen**
- ☆ **Verabschiedung**
- ☆ **Verletzung**
- ☆ **Vernetzung**
- ☆ **Verspätung**
- ☆ **Wertgegenstände**
- ☆ **Zeit**
- ☆ **Ziel**
- ☆ **Zum Schluss...**

☆ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Die Offene Ganztags Schule im Primarbereich ist 2003 als familien- und bildungspolitisches Programm der Landesregierung eingeführt worden. Dabei werden drei wichtige Ziele verfolgt:

- ⇒ Förderung, Bildung, Erziehung- und Betreuung als ganzheitliches Angebot innerhalb der Schule
- ⇒ Bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, durch verlässliche Betreuungszeiten
- ⇒ Sicherstellung von Bildungsqualität und Chancengleichheit

Im Vormittagsbereich bildet der Unterricht und im Nachmittagsbereich die gemeinschaftliche Freizeit, individuelle Förderung, Hausaufgaben, das Mittagessen und die zahlreichen Bildungsangebote in Form von Kursen dabei den strukturellen Rahmen der OGS.

Für uns als Team steht das Wohl Ihres Kindes im Mittelpunkt und es ist uns ein besonderes Anliegen, eine Lern- und Spielatmosphäre zu schaffen, in der sich Ihr Kind willkommen und ernst genommen fühlt.

Natürlich bleibt die Familie auch mit dem Besuch des Offenen Ganztags der Lebensmittelpunkt Ihres Kindes, jedoch verbringt es einen Großteil des Tages in der OGS.

Wir arbeiten familienergänzend, d.h., dass wir gemeinsam mit Ihnen, den Lehrern und anderen Jugendhilfepartnern an und mit Ihrem Kind arbeiten. Daher ist es wichtig, dass hier ein steter Austausch stattfindet.

Grundsätzlich sollte der Offene Ganztags mit seinem pädagogischen Auftrag sowie den Bildungsangeboten allen Kindern zur Verfügung stehen, denn.....

- ☆ Bildung ist mehr als nur Unterricht!
- ☆ Bildung gelingt nur über Beziehung!
- ☆ ein Ganztagskonzept muss auch die Ganzheitlichkeit und Komplexität der Lebenswelt der Kinder berücksichtigen,
- ☆ der Ganztags bietet Verlässlichkeit und Geborgenheit.
- ☆ der Ganztags bietet Kontinuität die Sicherheit schafft,
- ☆ der Offene Ganztags bietet“ Raum“ für Entspannung.
- ☆ im Offenen Ganztags arbeiten wir als multiprofessionelle Teams auf Augenhöhe miteinander, reflektieren unsere Arbeit regelmäßig und tauschen uns in einem fortlaufenden Prozess aus. Wir möchten vertrauensvoll mit den Eltern zusammenarbeiten.

- ☆ wir möchten wertschätzend, respektvoll, tolerant und vorurteilsfrei miteinander leben und den Kindern ein Wertesystem, welches für ein sozial kompetentes Miteinander wesentlich ist, vermitteln.
- ☆ soziale Kompetenzen in der Gruppe und Individualität sind gleichermaßen wichtig.
- ☆ wir möchten dazu beitragen, die Persönlichkeit Ihrer Kinder zu stärken und sie auf dem Weg zu einer selbstbewussten und selbstwirksamen Persönlichkeit zu begleiten und zu unterstützen. Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit sind die Grundpfeiler, um die Herausforderungen des Lebens mutig zu bewältigen.

Anschrift:

Städtische Gemeinschaftsgrundschule Richrath-Mitte

Offene Ganztagschule (OGS)

Jahnstr.113

40764 Langenfeld

Tel. 02173/849767

Offene Ganztagschule (OGS)

Zehntenweg 45

40764 Langenfeld

Tel. 02173/980598

OGS-Richrath-Mitte-Jahnstrasse@awo-langenfeld.de

OGS-Richrath-Mitte-Zehntenweg@awo-langenfeld.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag:

7.30Uhr - 7.45 Uhr (Frühbetreuung im angemeldeten Bedarfsfall)

11.30Uhr – 17.00 Uhr

Bürozeiten:

Kontakt: Ute Sobisch-Joswig (Leitung)

Nach Absprache.

Gesamtleitung: Ute Sobisch-Joswig

Stellvertretende Leitungen:

OGS Jahnstraße: Moritz Wahlscheidt

OGS Zehntenweg: Christina Born

Birgit Langenberg-Raettig

Allergien

Sollten bei Ihrem Kind Allergien bekannt sein, so tragen Sie diese bitte auf dem Familienblatt ein.

An- und Abmeldung

Wenn Ihr Kind mittags zu uns in die OGS kommt, so meldet es sich bei seinem Bezugserzieher.

Ebenso wichtig ist es für uns, dass es sich beim Abholen oder selbstständigen nach Hause gehen persönlich verabschiedet.

Anwesenheitspflicht

Es gilt eine tägliche Anwesenheitspflicht:

Montag – Freitag bis 15.00 Uhr.

Befreiungen sind möglich, →s. **Befreiungen**

Austausch

Um in der OGS eine gute Arbeit leisten zu können, ist es unerlässlich, dass wir mit Ihnen als Eltern in einem steten und offenen Austausch stehen.

Nur so kann gute Erziehungsarbeit gelingen.

Hierzu ist es ab und zu notwendig, dass wir andere Fachleute unterschiedlicher Institutionen, mit Ihrem Einverständnis, hinzuziehen.

Damit wir uns austauschen können, ist eine Einwilligung Ihrerseits erforderlich. Diese werden wir Ihnen im Bedarfsfall zur Unterschrift vorlegen.

Befreiungen

Die Anwesenheitspflicht im Offenen Ganztage besteht täglich bis 15.00 Uhr. Bei regelmäßigen, außerschulischen Terminen gibt es jedoch die Möglichkeit, Ihr Kind von dieser Anwesenheitspflicht befreien zu lassen.

Ebenso gilt eine ähnliche Befreiungsmöglichkeit für einmalige Termine.

Hierzu füllen Sie bitte die entsprechenden Antragsformulare aus, welche dann bewilligt werden müssen.

Beobachtung

Die „Beobachtung“ stellt die Grundlage unserer Arbeit dar. Sie ist die Voraussetzung für das pädagogische und erzieherische Handeln, weil so eine Einschätzung Ihres Kindes, bzgl. seiner Interessen, Bedürfnisse, Beziehungen und Fähigkeiten möglich werden kann. Hierbei spielen die Wahrnehmung und die Beschreibung (Dokumentation) eine wesentliche Rolle. Pädagogische Handlungskonzepte werden daraus abgeleitet um die Kinder zu unterstützen und zu fördern.

Aufschlussreich sind auch die Beobachtungen, bzw. Lebensbedingungen, welche Sie uns von Ihrem Kind mitteilen. Hierzu zählen zum Beispiel veränderte Lebenssituationen innerhalb der Familie. Bestimmte Verhaltensweisen von Kindern lassen sich so besser erklären, einordnen und auffangen.

Natürlich werden alle Informationen vertraulich behandelt. Alle Mitarbeitenden unterliegen den datenschutzrechtlichen Vorgaben des Trägers.

Des Weiteren bekommen wir durch das Beobachten einen Blick für aktuelle Themen der Kinder, nach denen wir unser Handeln und unsere Angebote ausrichten.

Betreuungszeiten

Montag bis Freitag von 7.30 – 7.45 Uhr → Frühbetreuung.

(Frühbetreuung nur im angemeldeten Bedarfsfall)

Ab 7.45 Uhr ist eine Aufsicht auf dem Schulhof.

Montag – Freitag von 11.30 – 17.00 Uhr.

Beschwerdemanagement

Auf der Grundlage des Bundeskinderschutzgesetzes sind wir verpflichtet, für Kinder eine Möglichkeit eines Beschwerdeverfahrens zu ermöglichen.

Im Sinne von → **Partizipation**, sollen die Kinder entsprechend ihrer Entwicklung in Entscheidungen, Entwicklungsprozesse und der Ausgestaltung ihres Lebensraumes, hier OGS, mit einbezogen werden.

Die Möglichkeit dazu bieten wir jederzeit in Einzel- oder Gruppengesprächen, sowie in der → s. **Kinderkonferenz/Klassenrat**. Darüber hinaus haben wir in unserer Einrichtung einen → s. **Meinungskasten** angebracht.

Beziehung

Beziehung ist die Grundlage jedweden Lernens!

Erziehung basiert auf Beziehung und Dialog.

Die Gestaltung einer positiven emotionalen Beziehung geschieht über Akzeptanz und Wertschätzung des anderen d.h. wir nehmen jedes Kind vorurteilsfrei mit seiner individuellen Persönlichkeit an.

Ein weiterer Baustein auf dem Weg zu einer stabilen Beziehung ist die Empathie. Nur wenn ich in der Lage bin mich in das subjektive Empfinden des Kindes einzufühlen, kann ich das Kind und seine Handlungsweisen verstehen, ohne sie zu bewerten.

Um für Kinder eine einschätzbare und verlässliche Bezugsperson zu sein, ist es wichtig, dass wir echt sind. Echt sein bedeutet, dass Verhalten, Gefühle und Kommunikation übereinstimmen.

Bildung

Der Offene Ganzttag ist ein Bildungsangebot, in welchem durch die Vernetzung und Rhythmisierung des Vor- und Nachmittagsbereiches Kinder umfassend gefordert und gefördert werden. Hierbei werden individuelle Bedürfnisse berücksichtigt. Die einzelnen Angebote unterstützen den ganzheitlichen Bildungsprozess, ermöglichen ein selbstverantwortliches Lernen und gewährleisten die Chancengleichheit.

Bildung beinhaltet aber nicht nur die Wiedergabe von abfragbarem Wissen, sondern auch das soziale Miteinander, Kontakte, Freundschaften schließen, voneinander lernen, Konflikte lösen und Tagesabläufe erkennen und strukturieren zu können. Die Kinder sammeln unterschiedliche Erfahrungen in alltäglichen Lebenssituationen und messen sich dabei mit ihresgleichen. Hierfür bietet die OGS den Raum und Rahmen und unterstützt Ihr Kind, bietet ihm Sicherheit, Neues auszuprobieren und vielseitige Erfahrungen zu sammeln und zu vertiefen.

Erfolgsenerlebnisse und die Fähigkeit an Fehlern zu wachsen werden vermittelt.

Bildungsangebote

Das OGS-Konzept sieht vor, dass jedes Kind, welches den Ganzttag besucht, **regelmäßig** an mindestens zwei Kursangeboten und an der Bewegungslandschaft freitags teilnimmt.

Die Bildungsangebote werden von unseren → s. **Kooperationspartnern** durchgeführt und decken die wesentlichen Bildungsbereiche ab.

Die Kurse für Ihre Kinder finden eingeteilt nach sogenannten Leistungsstufen (dies sind in der Regel die jeweiligen Jahrgangsstufen), in einem 14tägigen Rhythmus, statt.

Angelehnt an die Kalenderwochen finden die Bildungsangebote beispielsweise für die ersten und dritten Schuljahre in ungeraden und für die zweiten und vierten Schuljahre in den geraden Kalenderwochen statt.

Die ersten und zweiten Klassen nehmen in der Regel an Angeboten in der Zeit von 14.00 – 15.00 Uhr und die dritten und vierten Klassen in der Zeit von 15.00 – 16.00 Uhr teil.

Ausnahmen hiervon entnehmen Sie bitte der Kursauflistung bzw. dem Kursanmeldeformular.

Der 14tägige Rhythmus ist eine Weiterentwicklung unseres Kurssystems.

Die Kinder aller Jahrgänge haben somit eine Kurs- und eine kursfreie Woche. In der kursfreien Woche haben die Kinder Zeit, an offenen Projekten der Erzieher, an Gesprächsrunden (Kinderkonferenzen), bei denen Bedürfnisse, Wünsche und Probleme zur Sprache kommen und aufgearbeitet werden können, teilzunehmen oder einfach entspannt frei zu spielen!

Das für das jeweils kommende Schuljahr geltende Kursangebot sowie die Beschreibung der einzelnen Bildungsangebote, werden allen Eltern und Kindern gegen Ende des alten Schuljahres ausgehändigt.

Die Kinder wählen aus dem Angebot entsprechend ihrer Wünsche und Bedürfnisse Kurse aus.

Die Eltern sollten hierbei lediglich eine beratende Rolle übernehmen!

Auszug aus unserem derzeitigen Kursangebot:

Bewegungswerkstatt

Fußball

Spiel, Spaß und Bewegung

Sing&Swing

Rund um den Ball

Spiele Zeit

Kreativ Kurse (Werken, Basteln, Upcycling)

Textiles Gestalten

Experimente

Natur erleben

Zaubern

1.Hilfe

Das Angebot wird bei Bedarf verändert.

Einige Kurse haben eine Teilnehmerbegrenzung, deshalb können nicht immer alle Kinder, die sich diesen Kurs wünschen, aufgenommen werden. In diesen Fällen suchen wir Alternativen oder wechseln die Teilnehmer z.B. halbjährlich aus.

Eine regelmäßige Teilnahme an allen Kursen ist wichtig, da die Dozenten ihre Angebote planen und vorbereiten. Vor allem aber profitieren Ihre Kinder von einer regelmäßigen Teilnahme um z.B. Theaterstücke und Zauberkunststücke einzuüben oder laufende Projekte zu Ende zu führen. Auch ist die regelmäßige Teilnahme für die Integration in die bestehende Kursgruppe wichtig.

Abmeldungen sind, in Ausnahmefällen und nach Rücksprache möglich.

Sollte jedoch eine „Fehlentscheidung“ vorliegen und das Kind überhaupt keinen Gefallen an seinem Kurs haben, so sprechen entweder Sie uns oder wir Sie an, um einen anderen, passenderen Kurs zu finden.

Caterer

Wir bieten in unseren OGS Einrichtungen täglich ein warmes Mittagessen an. Dieses Essen wird von der Firma Mediterranea → **s. Website** zubereitet und geliefert → **s. Kinderrestaurant**

Der kleine Hunger...zwischen durch

Häufig kommt es vor, dass die Kinder am Nachmittag Hunger verspüren. Da wir in unserer OGS nachhaltig und wertschätzend mit Nahrungsmitteln umgehen möchten, bieten wir vom Mittagessen oder Schulobst übrig gebliebenes Obst oder Rohkost am Nachmittag an. Diese Lebensmittel stehen den Kindern auf einem kleinen Tisch in der OGS zur Verfügung. Frisches Wasser kann ebenfalls immer getrunken werden.

Die Kinder haben darüber hinaus auch die Gelegenheit, Reste aus ihrer Frühstücksbox zu essen.

Draußen spielen

Getreu nach dem Motto: „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur unangemessene Kleidung“, versuchen wir wann immer es geht mit den Kindern nach draußen zu gehen. Orte können der Schulhof oder auch der nahegelegene Spielplatz sein.

Wir fördern hier die Bewegung an der frischen Luft und geben dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder Raum und Gelegenheit. Kinder erleben draußen andere Körper- und Sinneserfahrungen und testen ihre Grenzen und Möglichkeiten.

Eingewöhnung

Ähnlich wie in den Kitas gibt es für unsere Schulneulinge eine Eingewöhnungsphase.

Um den Kindern den Start in ein ihnen unbekanntes Schulleben zu erleichtern, vereinbaren wir in den ersten beiden vollen Schulwochen jeden Schuljahres mit Ihnen individuelle Abholzeiten. Die Kurse für die Schulneulinge starten dann ab der 3. Schulwoche.

Am Anfang gibt es eine Menge zu entdecken, zu lernen und kennenzulernen. Viele Eindrücke und Regelungen müssen aufgenommen und verarbeitet werden. Das braucht Zeit und Kraft!

Für die Kinder ist der neue Lebensbaustein Schule + OGS anstrengend und aufregend, hier gilt es Ruhe zu bewahren!

Kleinere „Missverständnisse“ können geschehen, sie werden jedoch im Austausch schnell aus dem Weg geräumt und geklärt.

Einverständniserklärung

Um notwendige Gespräche zwischen unterschiedlichen Institutionen möglich zu machen, bedarf es einer Einverständniserklärung der Eltern.

Der Austausch kann sowohl mündliche als auch schriftliche Informationen zu relevanten Themen umfassen. Dieses Einverständnis dient ausschließlich zur Ermittlung und Durchführung einer bestmöglichen Förderung für Ihr Kind. Die Weitergabe der Informationen wird vertraulich behandelt und erfolgt unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

Diese Erklärung kann jederzeit, auch ohne Angabe von Gründen, widerrufen werden.

Eltern

Sie als Eltern sind die ersten zentralen Akteure im Prozess der Erziehung und Bildung Ihrer Kinder und haben einen ganz entscheidenden Einfluss auf deren Entwicklung und Förderung.

Die Familie sollte der wichtigste Lebens- und Bildungsort der Kinder sein.
Diese Aufgabe ist unvergleichlich schön und gelingt am besten, wenn alle bei der Erziehung beteiligten Akteure im Austausch miteinander stehen → **s. Austausch.**

Elterngespräche

Natürlich sind „Tür- und Angelgespräche“, wenn es sich einrichten lässt, jederzeit möglich.

Zeitintensivere und umfangreichere Gespräche finden nach Terminabsprache statt.

Elterngespräche sind wichtig, um sich jederzeit über die Entwicklung, Bedürfnisse, Erfolge oder auch Sorgen auszutauschen und gemeinsam einen positiven Weg zu finden.

Elterngespräche können auch telefonisch stattfinden.

Bei Fragen stehen wir Ihnen ebenfalls immer zur Verfügung.

Elterninfo

Hin und wieder teilen wir Informationsbriefe oder andere Schreiben zu bestimmten Themen wie Ferien, aktuelle Anlässe, Allgemeines etc. aus. Die Kinder haben die Aufgabe, die Elterninfo an Sie weiterzureichen. Da dies nicht immer gelingt, bitten wir Sie, den Schulranzen Ihres Kindes öfter durchzuschauen. Wichtig für unsere Planung ist ebenso die **termingerechte Rückgabe** der auszufüllenden Abschnitte, auch wenn Sie, z.B. bei der Ferienanmeldung keinen Bedarf haben.

Um Elterninformationen möglichst zeitnah und umweltschonend ohne Papier weitergeben zu können, legen wir für alle Gruppen einen Eltern-E-Mail-Verteiler an.

Entlasszeiten

Die OGS ist täglich bis **17.00 Uhr** geöffnet.

Für Halbtagskinder endet die Betreuungszeit um **14.00 Uhr**, für Ganztagskinder frühestens ab **15.00 Uhr**.

Sie können auf Ihrem → s. **Familienblatt** mitteilen, zu welcher Uhrzeit Ihr Kind nach Hause entlassen/abgeholt werden soll. Beachten Sie hierbei bitte die **Endzeiten der Kurse!**

Diese Zeiten sollten in einem halbstündigen Rhythmus angegeben werden,

Ausnahmen sollten nicht die Regel sein, sind aber nach Absprache möglich.
Für die Kinder bilden regelmäßige Zeiten einen verlässlichen Rahmen und helfen dabei, sich besser zu orientieren.

Sie entscheiden ob und ab wann Ihr Kind alleine oder in Begleitung anderer nach Hause/zu einem vereinbarten Treffpunkt geschickt werden kann.

Berücksichtigen Sie hierbei die individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse Ihres Kindes und die Gegebenheiten des Weges und informieren Sie Ihr Kind über die jeweilige Entlasszeit, auch wenn es vielleicht noch nicht die Uhr lesen kann.

Dennoch wird so das verantwortliche Mitdenken gefördert.

Bitte bemühen Sie sich beim Abholen um Pünktlichkeit. Bei Verspätungen informieren Sie uns bitte, denn auch Ihr Kind macht sich Sorgen.

Auch wir bemühen uns ebenfalls, Ihr Kind pünktlich zu entlassen.

Verzögerungen können jedoch durch plötzliche Toilettengänge, Suchaktionen oder andere Umstände auftreten.

Entlasszonen

Ab 13.00 Uhr und nach Absprache für die Halbtagskinder und ab 15.00 Uhr für die OGS Kinder, entlassen wir im Halbstundentakt. Wir begleiten Ihre Kinder zu den mit Ihnen vereinbarten Zeiten zu unseren sogenannten Entlass Zonen. Von dort aus werden die Kinder entlassen.

Jahnstraße:

Klassen: 1a, 1b, 3b, 3e → Haupteingang Jahnstraße

Klassen 2a, 2b, 3a und 4a → Schulhoftor, Leipziger Weg

Zehntenweg:

Alle Klassen am Schultor Pfarrzentrum

Entschuldigungen

Falls Ihr Kind einmal nicht in die OGS kommen kann, auch bei Erkrankungen, teilen Sie uns dies **schriftlich, per E-Mail oder telefonisch** (*auch AB*) mit.

Erzieher- Bezugssystem

Um den in Punkt „Erziehungspartnerschaft“ beschriebenen Prozess zu erleichtern und zu intensivieren, haben wir uns in unserer OGS für ein Erzieher-

Bezugssystem entschieden. Hierbei handelt es sich um ein System in welchem eine Gruppe/Klasse jeweils mindestens einen konstanten Bezugserzieher als stete Vertrauens- und Ansprechperson hat.

Über diese Bezugsperson laufen des Weiteren Informationen und in Absprache mit der Leitung der enge Austausch mit den jeweiligen Lehrkräften.

Erziehungspartnerschaft

Die Familie ist der erste und wichtigste Erziehungs- und Bildungsort für Kinder. Mit dem Eintritt in die Schule/OGS übernehmen die dort tätigen Pädagogen einen Teil der Verantwortung für die Erziehung und Bildung der Kinder.

Um diese gemeinsame Aufgabe zu lösen ist eine positive und respektvolle Zusammenarbeit, die auf Grundlage von Kommunikation zwischen Eltern und Schule/OGS bestehen sollte, notwendig.

Eltern und Pädagogen sind Experten für die Kinder.

Erziehungsvereinbarung

In Zusammenarbeit haben Lehrkräfte und Erzieher ein gemeinsames Erziehungskonzept mit einer dazugehörigen Erziehungsvereinbarung erarbeitet. Dieses Konzept findet für den Vor- und Nachmittag in auf die Gegebenheiten der jeweiligen Bereiche abgestimmter Form statt und wird fortlaufend weiterentwickelt.

Familienblatt

In unserer Einrichtung gibt es ein sogenanntes „Familienblatt“.

Hier finden sich alle wichtigen Kontaktinfos Ihres Kindes.

Dies sind Telefonnummern, Elterndaten, Personen, die Ihr Kind abholen dürfen, Entlasszeiten etc.

Um auch in Notfällen schnell handeln zu können, möchten wir Sie bitten, uns alle Veränderungen zeitnah mitzuteilen.

Fehlerkultur

Es ist uns wichtig, den Kindern „Raum“ für einen offenen und toleranten Umgang mit „Fehlern“ zu bieten.

Die Kinder sollen lernen, in diesem geschützten Rahmen Fehler machen zu dürfen, diese anzusprechen, ohne Sorgen dazu zu stehen und gemeinsam mit anderen Kindern, den Erziehern und Ihnen Verbesserungs- und Wiedergutmachungsvorschläge zu entwickeln und für zukünftiges Handeln Alternativen zu finden.

Ferien

Jeweils für eine Hälfte aller Ferienzeiten ist einer unserer Standorte (Jahnstraße + Zehntenweg) im Wechsel für die Kinder geöffnet, d.h. eine Woche in den Oster-, Herbst- und Weihnachtsferien und drei Wochen in den Sommerferien. Sollte die OGS an Ihrem Standort geschlossen sein, so können Sie Ihr Kind am anderen Standort anmelden. Hierzu nutzen Sie bitte das Formular, welches immer rechtzeitig vor Ferienbeginn an die Kinder ausgeteilt wird. Hiermit melden Sie Ihr Kind **verbindlich** an. Dies ist notwendig, um unsere Personalplanung und Unternehmungen daraufhin abstimmen zu können. Sollte sich etwas ändern oder Ihr Kind kurzfristig nicht kommen können, dann teilen Sie uns dies bitte mit.

Bedenken Sie jedoch, dass Ferien für Ihr Kind auch bedeuten, Zeit, Ruhe und Erholung zu Hause mit Ihnen zu erleben.

Die Ferienbetreuung ist für die Eltern eingerichtet worden, die in den Ferienzeiten keinen Urlaub haben.

Unser Ferienprogramm gestalten wir nach Möglichkeit abwechslungsreich und interessant. Ausflüge in die nähere Umgebung, welche mit allen Infos per Aushang/Elterninfo angekündigt werden, pädagogische, kreative und sportliche Angebote, gemeinsames frühstücken oder kochen etc. und viel Zeit fürs Spielen ohne Unterbrechung finden hier statt.

Für **alle** Aktivitäten sammeln wir pro Ferienwoche/Kind einen Beitrag von Ihnen ein, s. Anmeldeformular Ferien. Dieses Aktivitätengeld muss **bei der Anmeldung**, entweder persönlich oder in einem mit dem Namen des Kindes beschriftetem Umschlag, entrichtet werden.

Auch bewegliche Ferientage werden durch ein Betreuungsangebot abgedeckt.

Frühbetreuung

Ab **7.30 Uhr bis 7.45 Uhr** haben wir für Eltern mit einem erweiterten Betreuungsbedarf montags bis freitags eine Frühbetreuung eingerichtet. Bitte melden Sie Ihren Bedarf bei der OGS Leitung an.

Ab **7.45 Uhr** schicken wir die Kinder dann auf den Schulhof, dort führt eine Lehrkraft die Aufsicht bis zum Unterrichtsbeginn um **8.00 Uhr**.

Fundsachen

Nicht selten wird es vorkommen, dass Ihr Kind die eigene Jacke, den zweiten Handschuh, die Turnsachen oder Ähnliches sucht.

Finden wir solche Kleidungsstücke, sei es auf dem Boden oder auf dem Schulhof, dann legen wir diese in unsere Fundtonne an der Jahnstraße oder in die Fundtruhe am Zehntenweg.

Am Anfang ist es für die Kinder schwer, immer an alle „Siebensachen“ zu denken, dies braucht seine Zeit. Doch sollten Kinder auch zunehmend lernen, Verantwortung für ihre Sachen zu übernehmen.

Hilfreich ist es auch, wenn Sie die Kleidungsstücke mit dem Namen versehen → s. **Kleidung**.

Vor den jeweiligen Ferien legen wir alle Fundsachen auf Sammeltischen zum Durchschauen für Sie aus.

Gruppen

In unserer OGS gibt es Gruppen, die den jeweiligen Klassen entsprechen.

Diese Gruppen kommen nach Unterrichtsende gemeinsam mit dem jeweiligen Bezugserzieher in die Mensa der OGS, um in dieser Konstellation am Essen teilzunehmen.

Anschließend gehen diese Gruppen entweder in die Pause oder in die Hausaufgabenzeit.

Nach Ende dieser Zeit, lösen wir diese Zusammensetzung auf, so dass die Kinder sowohl ihren Spielpartner und Raum frei wählen können.

Aus pädagogischer Sicht ist es für uns entscheidend, dass die Kinder auch in altersgemischten Konstellationen miteinander ihre Freispielzeit verbringen. Auf diese Weise lernen sich Kinder aus unterschiedlichen Klassen und Schuljahren kennen und wachsen als Schulgemeinde zusammen.

Sie übernehmen Verantwortung füreinander und profitieren in vielen weiteren Bereichen voneinander.

Hausaufgaben

Ein wichtiger Bestandteil des Offenen Ganztages ist die Hausaufgabenbegleitung.

Die Kinder werden in der Regel im Klassenverbund, je nach Schulschluss, von einer pädagogischen Fachkraft oder einer Lehrkraft während der Hausaufgabenzeit begleitet.

Unser Hauptanliegen ist es, dass die Kinder lernen, ihre Aufgaben selbständig zu erledigen. Wir bieten kleinere Hilfestellungen an und schauen die Hausaufgaben nach, geben jedoch keine Nachhilfe!

Sollte ein Kind trotz konzentrierten Arbeitens und angemessener Zeit nicht mit seinen Hausaufgaben fertig geworden sein, so wird dies im Hausaufgabenheft des Kindes notiert. Ebenso werden dort weitere Nachrichten und Informationen vermerkt. Diese dienen dem Austausch zwischen Eltern, Lehrern und OGS-Kräften.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Hausaufgaben wird angestrebt, kann und muss aber nicht gewährleistet werden. Das Ergebnis sollte das Leistungsvermögen des Kindes wieder spiegeln. Nur so kann sich die Lehrkraft ein realistisches Bild über den Lernstand des Kindes machen. Es ist uns wichtig, dass auch Sie als Eltern sich einen Eindruck von der Lernfähigkeit und schulischen Entwicklung Ihres Kindes verschaffen, um dann entsprechend handeln zu können.

Den Kindern bedeutet es sehr viel, wenn Eltern Interesse an der Entwicklung ihres Lernerfolgs zeigen und teilhaben.

Bei Fragen diesbezüglich können Sie uns jederzeit ansprechen.

Informationen

Um eine gute Zusammenarbeit zu ermöglichen ist es wichtig, dass sowohl Informationen von der OGS zu Ihnen, als auch umgekehrt von Ihnen zur OGS gelangen. Grundlegende Infos erhalten Sie über die Homepage oder über Elternmitteilungen.

Sie können gerne jederzeit persönlich, telefonisch oder per Mail Kontakt zu uns aufnehmen.

Ein anderer Weg sind „Zettelbotschaften“ über die Kinder.

Sollte sich Ihr Kind z.B. verabreden, an einzelnen Tagen von jemand anderem oder zu einer anderen Uhrzeit abgeholt werden, so können Sie Ihrem Kind gerne einen Zettel mit der Info für uns mitgeben.

Kinderrestaurant

Wir bieten in unserem Offenen Ganztag für alle Kinder ein warmes und gesundes Mittagessen durch unseren zertifizierten Caterer → s. **Mediterranea** an. Ergänzt wird das Essen durch Obst, Nachtisch und Wasser.

Wir achten hierbei auf die Einhaltung religiöser oder gesundheitlicher Speisevorschriften.

Die Kinder werden insofern an der Menüauswahl beteiligt, als dass wir uns in regelmäßigen Abständen mit den Kindern über deren Wünsche und Anregungen austauschen und diese berücksichtigen.

Das Mittagessen bietet Raum und Zeit für Gespräche, das Kennenlernen von Speisen und Lebensmitteln und das Erlernen von Tischkultur.

Die Kinder nehmen in der Regel im Klassenverband nach dem Unterricht am Mittagessen teil.

Es ist uns wichtig, dass die Kinder „Tischmanieren“ einhalten, um für alle eine angenehme Essenszeit zu gestalten.

Damit die Kinder diese Zeit möglichst selbstständig gestalten können, bedienen sie sich an den auf den Tischen vorhandenen Speisen selbst. Jedes Kind entscheidet was und wie viel es isst.

Wir motivieren Kinder dazu, auch ihnen unbekanntes Lebensmittel zu kosten.

Auch ist es uns wichtig, dass Kinder immer mal wieder in der Vergangenheit „abgelehnte“ Speisen probieren. Der Geschmackssinn der Kinder ändert sich im Laufe der Entwicklung: „Was ich heute nicht mag, kann unter Umständen morgen schon mein Lieblingsessen werden“.

Kinderschutz

Wir nehmen unseren Erziehungs- und Bildungsauftrag zum Wohl des Kindes sehr ernst, deshalb finden Angebote und Inhalte zum Thema Kinderschutz sowohl in präventiver, als auch in unterstützender Form in Krisensituationen statt.

Um diesen Schutzauftrag ausführen zu können arbeiten wir, wenn möglich, eng mit den Eltern und zuständigen Jugendhilfeträgern zusammen, um Familien in auftretenden „schwierigen Lebenslagen“ zu beraten, zu begleiten und zu unterstützen.

Kleidung

Kinder bewegen sich gerne und sind deshalb oft draußen auf dem Schulhof, dabei hält sie auch kein Regenschauer auf. Achten Sie bitte darauf, dass ihr Kind **wettergerechte** Kleidung trägt bzw. mitbringt. Berücksichtigen Sie ebenso, dass Kleidung beim Spielen schmutzig werden kann oder kaputt geht.

In Verlust geratene Kleidung befindet sich meistens an Garderoben, Kisten oder anderen Orten.

Auch hier nochmal der Hinweis: **Versehen Sie die Kleidung mit dem Namen Ihres Kindes!**

„Kleine OGS“/ „Spiele Box“/OGS Räume Schulgebäude am Zehntenweg

Neben unseren größeren Räumen gibt es an der Jahnstraße für die Kinder noch das zusätzliche Angebot der „kleinen“ OGS und des Containers.

Die kleine OGS ist mit allem, was die Kinder für ihr Freispiel benötigen, ausgestattet. Häufig finden hier auch Projekte einzelner Erzieher statt.

In dem auf dem Schulhof befindlichen Klasseraumcontainer können die Kinder ebenfalls unter Aufsicht spielen. Auch hier befinden sich z.B. ein Bausteppich, eine Kuschelecke, eine Rollenspielecke und andere Spielmaterialien.

Am Standort Zehntenweg nutzen wir zwei eigens für die OGS ausgestattete Räume im Schulgebäude. Auch in diesen Räumen können die Kinder ihre Freispielzeit verbringen oder an Angeboten der Erzieher teilnehmen.

Konfliktmanagement/Konfliktkultur

Konflikte und deren Bewältigung gehören zu unserem Leben dazu.

Sie treten immer dann auf, wenn bei unterschiedlichen Personen Interessen, Ziele, Pläne und Bedürfnisse in einer Auseinandersetzung aufeinandertreffen.

Häufig empfinden Kinder Konflikte als unangenehm, dennoch möchten wir, dass sie lernen, sich konstruktiv und angemessen in Konfliktsituationen zu verhalten.

Zu unserem Konfliktmanagement gehört eine positive gestaltete Konfliktkultur.

Wir unterstützen und motivieren die Kinder, Konflikte anzusprechen und sich auf sachlicher Ebene auszutauschen und Konflikte produktiv und

kompromissbereit zu bearbeiten. Dies setzt voraus, dass ich dem anderen zuhöre und ihn aussprechen lasse und ihn und sein Anliegen oder seine Gefühle ernst nehme.

Mit Hilfe der Erzieher können sich unsere Kinder in dem geschützten Raum Schule/OGS ausprobieren und eigene Strategien entwickeln, die dann später zu einer gelingenden Konfliktkultur beitragen.

Konzeptionstage

Im Anschluss an die Sommerferien finden in der Regel an den letzten beiden Tagen vor Schulbeginn unsere Konzeptionstage statt, aus diesem Grund bleibt die Einrichtung **geschlossen**.

Diese Zeit nutzen wir, um konzeptionelle Themen zu besprechen und zu reflektieren. Außerdem entwickeln wir unsere Ziele und Leitlinien sowie unser pädagogisches Handeln weiter, um den sich verändernden Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden.

Kooperationspartner

Die Bildungsangebote des Offenen Ganztags werden von Dozenten/Übungsleitern unterschiedlicher Kooperationspartner, wie z.B. der SGL, der Jugendkunstschule, der Musikschule oder der VHS durchgeführt. Darüber hinaus sind auch qualifizierte private Anbieter für die Durchführung der Angebote tätig.

Krankheiten/Allergien

Wenn Ihr Kind an einer ansteckenden Krankheit leidet, ist es notwendig, dass Sie uns dies mitteilen. Wir können dann mögliche Symptome bei anderen Kindern schneller erkennen und besser einordnen.

Ein krankes Kind gehört weder in die Schule, noch in die OGS.

Sollte Ihr Kind an Allergien leiden, so teilen Sie uns dies bitte ebenfalls mit.

Klagt Ihr Kind während der OGS-Zeit über Beschwerden oder verletzt es sich, so informieren wir Sie umgehend.

Unter dem Punkt „Medikamente“ finden Sie noch weitere Infos.

Krankmeldung

Sollte Ihr Kind krank sein, melden Sie es bitte, entweder telefonisch (Anrufbeantworter) oder per Mail auch in der OGS ab.

Kritikfähigkeit

Kritikfähigkeit ist eine der Basiskompetenzen, um sich in unterschiedlichen Situationen zurechtzufinden.

Kinder zu befähigen mit Kritik umzugehen, bedeutet sie zu stärken und konstruktiv zu begleiten.

Berechtigte Kritik sollte wertschätzend und auf die Sache bezogen sein. In der Auseinandersetzung miteinander werden Gefühle wahrgenommen und miteinbezogen. Der konstruktive Umgang zeigt Möglichkeiten eines alternativen Handelns auf und befähigt Kinder dazu, Fehler einzugestehen, **s. Fehlerkultur**.

Kurse

s. **Bildungsangebote**

Listen

Wir führen in unserer OGS Listen. Jeder Gruppe ist ein Ordner zugeordnet, in welchem sich eine Wochengesamtübersicht aller Kinder der Gruppe befindet. Hier können die Kollegen auf einen Blick sehen, welche Kinder in der Gruppe sind, wann sie nach Hause gehen oder abgeholt werden und an welchen Bildungsangeboten sie teilnehmen.

Auch werden in diesem Ordner wochenweise alle täglich relevanten Informationen, z.B. Krankmeldungen, veränderte Abhol- Schickzeiten, aufgeführt.

Dies erleichtert den pädagogischen Mitarbeitern ihre Arbeit, um einen relativ reibungslosen Ablauf der OGS Zeit der Kinder zu gewährleisten.

Sollte es dennoch zu „Schwierigkeiten“ kommen, z.B. Kinder werden versehentlich verspätet geschickt o.ä. sollten wir uns in jedem Fall austauschen.

Lob

Lob sollte angemessen, ehrlich und konkret sein und nicht inflationär benutzt werden. Lob sollte motivieren und nicht vergleichend sein.

Lob hilft Kindern, ihr Können und Tun realistisch einschätzen zu können. Wichtig ist das Bemühen, d.h. den Weg zu loben, das Ergebnis ist nicht ausschlaggebend und vor allem sollte es Kindern helfen, nicht des Lobes willens zu handeln.

Wichtig sind eine anerkennende und wertschätzende Begleitung des Kindes.

Medikamente

Leider müssen Kinder manchmal Medikamente nehmen. Wir erinnern die Kinder daran, die Medikamente zu nehmen, verabreichen dürfen wir diese jedoch nicht.

Meinungskasten

Kritik, sowohl positive, als auch negative, wird bei uns gerne angenommen. Dazu steht Ihren Kindern unser „*Meinungskasten*“ neben der Eingangstür zur Verfügung. Auch Wünsche können hier mitgeteilt werden → s.

Beschwerdemanagement.

Partizipation

Ein wichtiges Element unseres pädagogischen Handelns ist die Partizipation, d.h. die ernstgemeinte und altersgemäße Beteiligung der Kinder an Entwicklungs- und Entscheidungsprozessen. Dies bedeutet, dass wir die Kinder möglichst oft miteinbeziehen. Die Kinder bringen in einem von Wertschätzung getragenen Dialog Ideen, Meinungen und Sichtweisen und Empfindungen ein und entwickeln sich so in einem demokratischen Prozess zu einer mündigen Persönlichkeit.

In unserer regelmäßig stattfindenden → s. ***Kinderkonferenzen/Klassenrat*** bieten wir den Kindern zusätzlich Raum miteinander zu diskutieren, Vorschläge und Wünsche aber auch Beschwerden einzubringen → s.

Meinungskasten/Beschwerdemanagement

Praktikanten/FSJler

In unserer Einrichtung geben wir jungen Menschen, die entweder bereits in einer pädagogischen Ausbildung sind oder sich bezüglich ihrer beruflichen Laufbahn orientieren wollen, die Gelegenheit ein Praktikum zu absolvieren. Sie arbeiten mit uns im Team und führen unterschiedliche Projekte und Angebote durch.

Natürlich unterliegen auch sie den geltenden Datenschutzregelungen.

Qualitätsentwicklung

Jede pädagogische Einrichtung hat einen definierten Erziehungs- Bildungs- und Förderauftrag.

Dieser wird stets überprüft, ergänzt und verändert.

Darüber hinaus entwickeln wir eigene Konzepte, die das individuelle Profil einer Einrichtung darstellen.

Die Entwicklung solcher Konzepte setzt eine Analyse der vorhandenen Situationen und Bedingungen und die Reflexion derselben voraus.

Wir betrachten den organisatorischen Rahmen und die fachliche Ausgestaltung unserer Arbeit in einem kollegialen Austausch.

Wir definieren Ziele und planen deren Umsetzung. Dies findet zur Entwicklung und Sicherstellung von Standards in einem fortwährenden Prozess statt, um unsere Arbeit zum Wohl der Kinder ausgestalten zu können.

Gerne nehmen wir konstruktive Kritik und Anregungen entgegen.

Räume

Die OGS ist am Nachmittag ein „Bildungshaus“ und ein „Zuhause“ für alle Kinder!

Kinder brauchen zur Entfaltung „Räume“ in denen sie sich wohlfühlen, die Platz lassen für Phantasie und Möglichkeiten für freies und konzentriertes Spielen.

Wir experimentieren immer mal wieder bezüglich der Ausstattung und Konzeption der Räume, d.h. es gibt reine Funktionsräume (Bauraum, Büroraum etc.) und multifunktionale Räume mit verschiedenen Spielsettings.

Wir nutzen sowohl eigens für die OGS bereitgestellte Räume wie den Gruppenraum mit seinen Nebenräumen, die Mensa, die kleine OGS und den Spielcontainer.

Um vorhandene Raumressourcen zu nutzen, stehen aber auch die Klassenräume im Nachmittagsbereich sowohl für die Lern- und Kurszeiten, als auch für andere Aktivitäten der Kinder zur Verfügung.

Regeln

Alles funktioniert besser, wenn wir uns an Regeln halten. Sie bieten eine Struktur und Sicherheit. In unserer OGS verbringen viele Kinder und Erwachsene ihre Zeit miteinander und lernen gemeinsam miteinander und voneinander.

Damit sich alle wohlfühlen und alles besser funktioniert, haben wir gemeinsam mit den Kindern einige Regeln erarbeitet → **Give Me Five!**

Auch der Tagesablauf unterliegt Regeln und Ritualen die den Kindern Sicherheit und Orientierung bieten.

Natürlich erklären wir den Kindern unsere Regeln und vereinbaren auch, was zu tun ist, wenn wir uns nicht daranhalten.

In unserer Einrichtung gibt es in solchen Situationen Gespräche und sogenannte „Nachdenkzettel“. Hier setzen sich die Kinder aktiv mit dem Regelverstoß auseinander, formulieren dies und überlegen wie sie die Situation bereinigen können.

Zur Unterstützung arbeiten wir gerne mit der sogenannten „Wiedergutmachungskartei“. Sie enthält Vorschläge, wie ich mich mit anderen „vertragen“ oder was ich Gutes tun kann.

Alle sind willkommen und wertvoll!

Give Me Five:

- ⇒ **Ich gehe freundlich und wertschätzend mit meinen Mitmenschen um. Wenn ich wütend bin, spreche ich darüber.**
- ⇒ **Ich verletze niemanden, weder mit Worten, noch mit Taten. Wenn einer „Stopp!“ sagt, wird das Spiel oder der Streit unterbrochen.**
- ⇒ **Ich hole mir Hilfe.**
- ⇒ **Ich gehe mit allen Sachen in der OGS sorgfältig um. Wenn mir ein Missgeschick passiert, erzähle ich es einem Erzieher, wir finden dann gemeinsam eine Lösung.**
- ⇒ **Ich bemühe mich, überall auf Sauberkeit und Ordnung zu achten.**
- ⇒ **Ich gehe auf andere zu, wenn sie Hilfe brauchen.**
- ⇒ **Ich habe Achtung vor dem Anderen und seinem Eigentum.**



- ⇒ **Sorgenfresser**

Natürlich gibt es im Zusammenleben oder auch bezogen auf die ganz persönliche Situation von Kindern Momente, die für die Kinder „sorgenvoll“ erscheinen.

Nicht immer können oder wollen Kinder diese in Worte fassen.

Um den Kindern in diesen Situationen dennoch einen Platz für ihre Sorgen und Nöte zu schaffen, haben wir für jede Gruppe einen Sorgenfresser angeschafft.

Diese kleinen Stoffmonster besitzen eine kleine verschließbare Tasche, in die jedes Kind anonym seine Sorgen auf einem Zettel verfasst, hineinlegen kann. Dies verschafft eine erste Erleichterung.

Häufig ergeben sich im Anschluss, bzw. bei Leerung, Gespräche, die Situationen klären können.

Spielzeug

Mitgebrachtes Spielzeug ist häufig der Anlass für Streit und Tränen.

Häufig gerät für das Kind wertiges Spielzeug, z.B. Kuscheltiere etc. in Verlust, Kinder streiten sich darüber, wer mit was spielen darf oder die Gegenstände gehen kaputt.

In jedem Fall ergeben sich hieraus Krisensituationen.

Um diese zu vermeiden möchten wir, außer zu mit dem jeweiligen Erzieher abgesprochenen Zeiten, kein von zu Hause mitgebrachtem Spielzeug in der OGS. Wir übernehmen keine Haftung!

Sprache

Die Sprache ist wie ein Code zwischen Sender und Empfänger.

Mit ihrer Hilfe können wir uns mitteilen, Informationen weitergeben, über Gefühle sprechen und Wünsche und Bedürfnisse äußern.

Über unsere Sprache bauen wir Beziehungen untereinander auf. Es ist uns deshalb wichtig, dass unsere Kinder lernen Sprache so zu benutzen, dass andere sich wertgeschätzt fühlen und uns verstehen können.

Beleidigungen und/oder Schimpfwörter verletzen, helfen nicht weiter und führen häufig zum Streit.

Süßigkeiten

Wir bemühen uns, sowohl bei der Mittagsverpflegung, als auch beim Snack auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung Ihrer Kinder zu achten.

Deshalb möchten wir Sie bitten, Ihren Kindern keine Süßigkeiten mit in die OGS zu geben. Ein Geburtstagskuchen ist hier sicherlich eine Ausnahme.

Team

Unsere OGS-Teams bestehen aus verschiedenen Mitarbeitern, dies sind die Hauswirtschaftskräfte, die pädagogischen Fach- und Ergänzungskräfte und einer Leitung.

Aufgrund der unterschiedlichen Arbeitszeiten sind Ihnen vielleicht nicht alle Mitarbeiter bekannt, eine Fotowand in den Räumen der OGS gibt Ihnen einen Überblick.

Telefon

In der Mittagszeit von 11.45 Uhr bis 14.00 Uhr, ist es uns nur schwer möglich ans Telefon zu gehen. In dieser Zeit finden das Mittagessen und die Hausaufgabenzeit statt, einige Halbtagskinder müssen nach Hause geschickt werden und einige Kurse werden gesammelt.

Aus diesen Gründen möchten wir Sie bitten, **nur in Ausnahmefällen** anzurufen. Ansonsten nehmen wir ab 10.30 Uhr oder nach 14.00 Uhr Ihre Anrufe entgegen. Selbstverständlich können Sie Ihre Nachricht auch auf den regelmäßig abgehörten Anrufbeantworter sprechen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nicht immer ans Telefon gehen können, **wir beschäftigen uns in dieser Zeit mit Ihren Kindern.**

Toiletten

Jeder möchte eine saubere Toilette benutzen. Dies ist aber nur möglich, wenn die Kinder lernen, die Toilette nach Benutzung sauber zu hinterlassen.

Reden Sie bitte mit Ihrem Kind darüber, wir tun dies auch!

Träger der Halbtagsbetreuung

Arbeiter Wohlfahrt (AWO)
Solinger Straße 103
40764 Langenfeld
Tel.: 02173/4993241
E-mail: www.awo-langenfeld.de

Träger OGS

Stadt Langenfeld und AWO
Konrad-Adenauer-Platz 1
40764 Langenfeld
AWO Langenfeld

Verabredungen

Oft kommt es vor, dass Kinder sich am Nachmittag verabreden wollen. Solange dies nach 15.00 Uhr und außerhalb der Kurszeiten geschieht, steht dem nichts im Wege. Bitte klären Sie dies jedoch privat mit den jeweiligen Eltern und möglichst schon im Vorfeld. Spontane Verabredungen am Nachmittag bedeuten für uns immer, dass wir damit beschäftigt sind, mehrere Telefonate mit den Beteiligten führen zu müssen. Diese Zeit geht uns an anderer Stelle verloren. Bei Verabredungen, bei denen Ihr Kind mit einer anderen Person mitgeht/abgeholt wird, geben Sie bitte eine schriftliche Nachricht rechtzeitig in der OGS ab.

Verletzungen

Sollte sich Ihr Kind in der OGS schwerer verletzen, so benachrichtigen wir Sie umgehend und verständigen den Rettungswagen. Vergessen Sie bitte nicht, uns Ihre aktuellen Telefonnummern mitzuteilen.

Bei kleineren Verletzungen informieren wir entweder telefonisch sofort oder spätestens beim Abholen.

Bei kleineren „Blessuren“ kleben wir auch mal ein Pflaster auf die verletzte Stelle oder kühlen. Sollten Sie etwas dagegen haben, dass wir diese Maßnahmen durchführen oder Ihr Kind an einer Allergie gegen Pflaster leidet, so sprechen Sie uns an.

Vernetzung

Die tägliche Arbeit mit Ihren Kindern kann nur gelingen, wenn wir alle miteinander im Austausch stehen, Informationen bündeln und gemeinsame Wege gehen. Deshalb ist eine Vernetzung von Eltern, Schule und OGS unumgänglich.

Entweder kommunizieren wir über das Mitteilungsheft, telefonisch, per Mail, bei Tür- und Angelgesprächen oder nach vorheriger Terminvereinbarung in einem Elterngespräch miteinander.

Für einen „gelingenden Offenen Ganztags“ und zum Wohle Ihrer Kinder, ist es auch wichtig, dass wir in bestimmten Situationen mit unterschiedlichen Jugendhilfeeinrichtungen zusammenarbeiten. So können Probleme professionell und adäquat bearbeitet und Hilfestellungen gegeben werden → s. **Kinderschutz**.

Unser Motto: Viele Teile ergeben ein Ganzes! 

Verspätungen

Es kann vorkommen, dass es bei der Abhol- oder Entlass- Situation zu Verspätungen kommt. Häufig entstehen diese, weil Ihr Kind noch schnell zur Toilette muss, in einem Kurs oder in der Hausaufgabenzeit sitzt.

In diesen Fällen möchten wir Sie bitten, sich die Zeit zu nehmen und auf Ihr Kind zu warten und diese Wartezeiten bei der Planung von Anschlussterminen zu bedenken.

Bei größeren Verspätungen der Schickzeit informieren wir Sie.

Sollten Sie es aus irgendeinem Grund, zum Beispiel einem Stau, nicht schaffen pünktlich Ihr Kind abzuholen, bitten wir um eine Mitteilung.

Werte

Wir leben in einer Zeit, in der sich das Zusammenleben sehr vielfältig gestaltet.

Wir alle möchten einen von Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit, Toleranz und Wertschätzung getragenen Umgang miteinander pflegen.

Wir arbeiten daran Kinder Werte entdecken, mitgestalten und verstehen zu lassen.

Wir möchten dazu beitragen, dass sich ein solches Wertesystem im Handeln der Kinder wiederfindet und nachhaltig gelebt werden kann.

Wertgegenstände

Handys, Smartwatches, Tablets oder andere Wertgegenstände gehören nicht in die OGS.

Zeit

Schule, Hausaufgaben, Essen, Kurse, das soziale Miteinander mit all seinen Facetten – all dies ist ein OGS-Tag und kann insbesondere für die jüngeren Kinder mitunter recht anstrengend sein. Wir als Team versuchen stets unser Bestes zu geben und den Tag so angenehm wie möglich für die Kinder zu gestalten. Etwas aber können wir Ihrem Kind nicht bieten, nämlich Zeit und Nähe in einem vertrauten familiären Umfeld. Dies schaffen nur Sie als Eltern.

Deshalb ist es sehr wichtig, dass Sie die Zeit, die Ihnen zur Verfügung steht, mit ihrem Kind gemeinsam nutzen.

Ziel

Unser Ziel ist es, dass sich Ihre Kinder und natürlich auch Sie bei uns wohl und aufgehoben fühlen. Unser tägliches Engagement gilt dem uns anvertrautem Kind und Ihnen. Vertrauen ist hierbei die Basis für eine gelingende positive Zusammenarbeit.

Wir möchten, dass Ihr Kind eine schöne Grundschulzeit bei uns verlebt und gestärkt und mit ganz viel Selbstvertrauen in den nächsten Lebensabschnitt/Schulabschnitt geht.

Zum Schluss...

Danke für Ihr Vertrauen und wir hoffen, dass unser Leitfaden Ihnen unsere OGS etwas nähergebracht hat.

Wenn Sie noch weitere Fragen oder Anregungen haben, so sprechen Sie uns gerne an!

Ihre OGS